

um Schleswig-Holstein zu errichtende Denkmal. Ich würde mich an dieser feierlichen Handlung in um so freudigerer Erregung betheiligen, als ich sicher bin, daß der hochgemutete Mann, wenn er noch unter den Lebenden weilte, in dem kühnen und stolzen Aufschwunge des deutschen Geistes, in den großen Kriegs- und Friedensthaten des deutschen Volkes, in der staatlichen Organisation desselben unter dem Scepter der Hohenzollern und in der Einrahmung der Herzogtümer in diese Organisation seine patriotischen Hoffnungen weit übertroffen sehen würde. — —^{*)})

Graf F. Reventlou schreibt aus Starzeddel in der Niederlausitz: „Es freut mich, daß die Schleswig-Holsteiner den 24. März in Ehren halten und das Fest mit einer kirchlichen Feier beginnen wollen. Der Stand unserer Sache war ein sehr bedenklicher, als wir völlig unvorbereitet, ohne gesammelten Schatz und ohne Waffen dem wohlgerüsteten Feinde entgegentraten; aber der Herr hat uns geholfen, und was wir damals erstrebten, ist den Herzogtümern, wenn auch auf andere Weise, als wir es dachten, zuteil geworden. Frei sind die Herzogtümer von der Fremdherrschaft, und das deutsche Vaterland sieht einig da in unbestrittener Macht. — —^{**})

Unter den vielen Grüßen, die aus anderen Ländern, namentlich aus dem fernen Amerika, zu uns herüber tönten, verdient ein kleines Gedicht von Th. Kirchhoff genannt zu werden. Es ist den „Schleswig-holsteinischen Kampfgenossen“ gewidmet und mahnt zur Einigkeit in der Feier des Märztages:

Oft wenn ich träum'rich denke
An alte Zeit zurück,
Da wird es sonnenhelle
Vor meiner Seele Blick.

Gestalten seh' ich schreiten
Im hellen Laffenichmuck;
Da dünkt mir fast, ich fühle
Der Freunde Händedruck.

Das waren Bonnetage,
Als, wie im Festgewand,
Der Völkerfrühling einzog
Ins weite deutsche Land!

Und folgten bittere Jahre,
Vergessen sei ihr Leid!
Denn Größeres, als wir hofften,
Gab uns die neue Zeit.

Ich denk's mit heiligem Schauer,
Wie einst das große Wort
Von Thatenkraft und Freiheit
Erscholl von Ort zu Ort;

*) Aus einem Briefe an das „Landeskomite“. Jsh. Nachr. 1873. Nr. 40.

***) An das „Landeskomite“. Jshoer Nachr. 1873. Nr. 39. (Graf Reventlou starb 1874.)